

# **N i e d e r s c h r i f t**

## **über die Bürgerversammlung der Stadt Stadtprozelten am Montag, 01.12.2025 im Sitzungssaal Bürgerhaus Neuenbuch**

### **Anwesende:**

#### **1. Bürgermeister**

Herr 1. Bürgermeister Steffen Paul

#### **3. Bürgermeister**

Herr Christian Johné

#### **Mitglieder Stadtrat**

Frau Regina Markert

Herr Hartmuth Piplat

Herr Sven Schork

Frau Petra Werthmann

Herr Joachim Zöller

#### **Schriftführerin**

Frau Michèle Bernard

### **Entschuldigt:**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

1. Bürgermeister Steffen Paul begrüßte die Anwesenden Stadträte sowie rd. 40 Zuhörer zu seiner ersten Bürgerversammlung im Jahr 2025.

Bürgermeister Paul informierte, dass ab Dezember 2025 die Verordnung über die Reinhaltung der Gehwege wieder in Kraft tritt. Es erfolgte die Frage aus der Bevölkerung, ob diese auch Sanktionen enthalte und umgesetzt werden, dies wurde im Rahmen der Möglichkeiten bejaht.

BGM Paul erläuterte dann anhand beiliegender PowerPoint-Präsentation die Eckdaten der Kommune und Verbände.

Danach erfolgten Bürgerfragen:

Es wurde zunächst die eingereichte E-Mail-Anfrage vorgelesen zum Thema **Breitbandausbau** in Neuenbuch. BGM Paul erläuterte, dass ein Glasfaserausbau in Neuenbuch nicht wie angefragt so einfach möglich ist, da der Glasfaserstrang der aktuell dort liegt nicht für die Haushalte geeignet ist. Dieser ist nur für die Verbesserung des Kupferkabelausbaus. Ebenso ist der Hofthiergarten in der aktuell Ausbauphase nicht geplant mit Breitband zu erschließen, es wurden aber bereits Vorkehrungen getroffen im Rahmen der Erneuerung der Verbandswasserleitung, die entsprechenden Leerrohre mitzuverlegen.

Frau Bernard, Breitbandpatin aus der Verwaltung erklärte, dass aktuell viele Ortsteile im Landkreis die geplant waren auszubauen, nicht mehr weiterverfolgt werden. Es sind im Moment alle Telekommunikationsausbauer an ihren Grenzen und die Projekte verzögern sich oder werden abgesagt. Auch für den Ausbau des Hauptortes Stadtprozelten ist aktuell kein Starttermin vorgesehen. Es werden jedoch Förderverfahren und alternative Möglichkeiten für einen komplettausbau geprüft und weiterverfolgt.

Herr Birkholz fragt an wann das **Pflaster um die Linde** am Bürgerhaus wieder in stand gesetzt wird. BGM Paul antwortete, dass die Firma Leo Karl beauftragt wurde und die Ausführungen entsprechend einer guten Wetterlage umgesetzt wird.

Herr Schork erkundigte sich nach dem Zeitplan für die Regeneration und Wiederherstellung des **Löschweihers/Biotops in Neuenbuch**. In der Versammlung wurde daraufhin von anwesenden Bürgern bestätigt, dass bereits Versuche zur Wiederherstellung unternommen wurden. Jedoch sei eine erneute Realisierung des Projekts aktuell nicht möglich, da entsprechende Naturschutzauflagen dem Vorhaben entgegenstehen. Es wird von BGM Paul jedoch erneut geprüft was möglich ist.

Frau Tauchmann thematisierte den Zustand der sogenannten "**Winkel**" (Zwischengänge im Altort bei den Häusern). Sie wies darauf hin, dass diese Gänge teilweise kaputt sind und dringend repariert werden müssten. In diesem Zusammenhang stellte sie die Frage nach der Zuständigkeit für die Reparaturarbeiten. Zudem berichtete Frau Tauchmann von einem akuten Problem mit **Mäusen und Ratten** in diesen Bereichen. Bürgermeister Paul antwortete das regelmäßig Bekämpfungen der Ratten anstehen. Er werde jedoch die Thematik in der Verwaltung ansprechen.

Rainer Lux fragte nach einer möglichen finanziellen Beteiligung der Stadt an der Unterstützung des **Bürgerspitals in Wertheim**. Bürgermeister Paul betonte, dass die Stadt zwar gerne Gelder zur Verfügung stellen würde, es sich hierbei jedoch um eine freiwillige Leistung handelt. Diese freiwillige Leistung könnte sich potenziell förder-schädlich auf die dringend benötigte Stabilisierungshilfe der Stadt auswirken. Die Stadträte Johné und Schork bekräftigten diesen Sachverhalt, indem sie nochmals auf eine entsprechende Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration (BayLMi) hinwiesen, in der explizit darauf aufmerksam gemacht wurde, dass solche freiwilligen Ausgaben die Zuerkennung oder Höhe der Stabilisierungshilfe negativ beeinflussen können.

Herr Birkholz stellte die Frage nach der Vermietung des Bürgerhauses und erkundigte sich, ob es bereits **Regelungen für eine private Nutzung** gäbe oder ob dies zukünftig vorgesehen sei. Stadtrat Schork antwortete daraufhin, dass dieses Thema bereits seit Längerem im Gespräch sei und derzeit eine Beschlussvorlage für die Regelungen zur privaten Nutzung ausgearbeitet werde.

Frau Marion Rohleder erkundigte sich nach dem Abschluss der **Umgestaltung der Urnengräber auf dem Friedhof Neuenbuch**. Bürgermeister Paul stellte fest, dass die aktuellen Pläne leider nicht zufriedenstellend seien. Herr Birkholz unterstrich diese Kritik mit dem Hinweis, dass bereits jetzt wieder neue Urnen beigesetzt wurden, deren Platzierung nicht in den vorliegenden Planentwurf passe. Stadtrat Schork bestätigte die Mängel, indem er ausführte, dass der aktuelle Planentwurf aus verschiedenen Gründen, insbesondere im Hinblick auf die Barrierefreiheit und andere Faktoren, nicht passend sei. Ergänzend wurde von Frau Rohleder gefordert, dass der **Grünschnitt** im oberen Bereich des Friedhofs zurückgeschnitten werden müsse. Herr Paul wird entsprechend den Bauhof informieren um den Grünschnitt entfernen zu lassen.

Herr Tauchmann stellte die Frage, wann mit dem Bau des **Norma-Marktes in Dorfprozelten** zu rechnen sei. Seitens der Stadt wurde klargestellt, dass es sich hierbei um einen privatwirtschaftlichen Vorgang handle und die Kommune keine direkten Einflussmöglichkeiten auf den Zeitplan habe. Daraufhin kritisierte Herr Tauchmann die Rolle der interkommunalen Allianz. Er bemängelte das Prinzip, dass die Allianz, obwohl sie sich die Minderung von Leerständen zum Ziel gesetzt hat, nicht geschlossen und geeint gegen Entwicklungen vorgehe, die potenziell neue Leerstände im Ortskern begünstigen könnten, und somit tatenlos zusehe.

Es wurde die Beschwerde vorgebracht, dass der **Straßenbelag im Gemeindegrabenweg** in einem nicht ordnungsgemäßen Zustand sei. In diesem Zusammenhang wurde die wichtige Frage aufgeworfen, wer die Haftung bei möglichen Personenschäden oder Sachschäden übernimmt, die durch den schlechten Zustand des Belags verursacht werden könnten. Abschließend wurde festgehalten, dass die Situation vor Ort in Augenschein genommen wird, um die Gegebenheiten zu prüfen und nach möglichen Abhilfemaßnahmen für die monierten Mängel zu suchen.

Michael Markert erkundigte sich nach dem genauen Zeitpunkt, zu dem die Bahn den **Durchgang am Bischoff-Stahl-Platz / Boots-Hock schließt**. Er äußerte dabei die Sorge, ob die Kommune weiterhin Fördermittel bzw. Zahlungen vom Freistaat erhalten werde, falls die Sanierung des Platzes bis zum Zeitpunkt der Schließung noch nicht durchgeführt worden sein sollte. Bezüglich der Fördermittel und Zahlungen stellte Bürgermeister Paul klar, dass die relevanten Gelder kontinuierlich abgerufen werden. Er versicherte, dass seitens der Verwaltung strikt darauf geachtet werde, dass durch die zeitlichen Abläufe oder Verzögerungen keine Fördermittel verloren gehen.

Ebenfalls wies Herr Markert darauf hin, dass die **Entrümpelung der Stadthalle** im Bereich der ehem. Pizzeria dringend erfolgen müsse, falls das Gebäude zukünftig beispielsweise als Flüchtlingsunterkunft genutzt werden müsste. Bürgermeister Paul erklärte, dass er sich vor Ort den Zustand anschauen werde, um sich ein genaues Bild von der Situation zu machen.

.....  
Steffen Paul,  
1. Bürgermeister

.....  
Michèle Bernard  
Schriftführerin